

volker.kauder@bundestag.de

Fax 030-227- 76420
PERSÖNLICH

20.04.2007 Fax 3.Seiten
23.06.2007 Fax E-mail

An den Bundestagsabgeordneten
Herr Volker Kauder
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Betr.: Heutige Debatte 22.06.2007 im Deutschen Bundestag zum Emissionshandel CO₂ .
Warum weisen Sie nicht erst mal nach, wo die CO₂ Emissionen auf dem Frankfurter oder
Münchenerflughafen geblieben sind. Den nachweisen konnte man das CO₂ Messtechnisch
nicht, dagegen alle anderen Schadstoffemissionen schon.

Richtigstellung, dass CO₂ kein Klimakiller ist und Aufruf zu einer Überprüfung
der CO₂ Emissionen am Münchner Flughafen.

Sehr geehrter Herr Kauder,

auf den Flughäfen München und Frankfurt starten alle paar Minuten Flugzeuge. Diese
verbrauchen pro Start um die 8000 Liter Treibstoff. Müssten nicht die Flughäfen umgehend,
wegen einem akuten Sauerstoffmangel (bzw. zu starker CO₂ Konzentration) geschlossen
werden, würde meine Aussage falsch sein, dass CO₂ sobald es aus dem Triebwerk kommt,
sofort in Sauerstoff und Kohlenstoff getrennt wird. Die Aussagen wurden bestätigt, kein CO₂
nachweisbar

Alle Beweise im Internet: www.fehler-der-wissenschaft.de

Wieso geht die Wissenschaft von einer steigenden CO₂ Konzentration in der Atmosphäre aus,
obwohl am Boden (Messstationen in Städten und auf dem Land) keinerlei CO₂ Messungen
durchgeführt werden, weil CO₂ dort auch nicht nachweisbar ist?

Link zu den Messungen auf dem Frankfurter Flughafen:
<http://www.fraport.de/cms/umwelt/rubrik/2/2428.luft.htm#Schadstoffemission%20und%20%E2%80%93immission>

Im Gegensatz zur Atmosphäre werden z.B. am Flughafen das CO₂, welches in hohen
Konzentrationen von den Flugzeugen erzeugt wird, sofort nach verlassen der Triebwerke in
die Bestandteile Kohlenstoff und Sauerstoff getrennt.

Das von den Flugzeugtriebwerken in der Atmosphäre erzeugte CO₂ wird dagegen mit dem
Wasserdampf zu feinen Kristallen eingefroren und sinkt langsam durch die Wolkendecke zu
Boden. Mit Eintritt in die erdnäheren Schichten steigt die Temperatur, die Eiskristalle tauen
ab, das CO₂ wird wieder freigesetzt und sofort getrennt.

Die wissenschaftliche Aussage erklärt sich also nur durch die temporäre
Konzentrationserhöhung durch den zunehmenden Flugverkehr.

Die Wissenschaft ist aufgefordert zu erklären, wo die hohen CO₂ Emissionen die z.B auf den
Flughäfen täglich erzeugt werden, aber nicht nachweisbar sind, bleiben. Verwirbelungen und

Verdünnungseffekte können hierbei keine Rolle spielen, da man die anderen Schadstoffe die emittiert werden, in erhöhten Konzentrationen auf den Messgeräten wieder finden kann.

Beispiel: Die Flughäfen Frankfurt oder München verzeichnen täglich jeweils mehr als 1000 Flugbewegungen. Bei einem Start werden ca. 8000 Liter Treibstoff verbraucht und damit eine enorme Menge an CO₂ erzeugt.

Würde es nicht zur sofortigen Trennung von CO₂ kommen, wie von mir unter www.fehlerder-wissenschaft.de in einem Versuch demonstriert, dann müsste man auf den Flughäfen an Sauerstoffmangel ersticken.

Pro Minute werden Regenwaldflächen von der Größe 50 Hektar vernichtet (72000 Hektar pro Tag) und damit immer weiter CO₂ reduziert und unser Klima immer schneller verändert. Wie lange sollen noch falsche Aussagen verbreitet werden. Mit diesen falschen Aussagen unterstützt man die Zerstörung unserer Regenwälder und die Zukunft vieler Generationen, denn die Regenwälder brauchen 400 Jahre zum Nachwachsen in der heutigen Größe.

Mit der Zerstörung unserer Regenwälder, von denen heute nur noch 45% existieren, die aber die Hauptproduzenten von CO₂ sind, hat sich damit anteilig auch die CO₂ Produktion um 55% reduziert. Nur diese starke Reduzierung von CO₂, hat zu den starken Veränderungen des Atmosphärendruck und somit unseres Klimas geführt.

Von der Bundesregierung und dem Deutschen Bundestag soll mit Milliarden auch noch gefördert werden u. a. CO₂ in den Boden zu pressen, obwohl keine erhöhte CO₂ – Konzentration bei den Kraftwerken nachzuweisen ist.

Die Wissenschaft hat an Hand des Verbrauchs die CO₂ Emissionen errechnet und mit Modellsimulationen aufgerechnet.

Sie werden es nicht glauben, aber Tatsache ist, dass es in jeder Stadt Messstationen gibt, aber keine davon den "Klimakiller" CO₂ misst.

Aus dieser Berechnung hat man dann die Klimakatastrophe abgeleitet.

Es können noch so viele IPCC Wissenschaftler Modellsimulationen erstellen, **wenn diese an stark befahrenen Straßen und Flughäfen kein CO₂ finden**, sind die Aussagen und das Papier keinen Cent wert, auf dem die Aussagen und Modellsimulationen geschrieben stehen.

Hier besteht Handlungsbedarf. Bitte helfen Sie die begründeten Zweifel an der wissenschaftlichen Darstellung zu prüfen.

Denken Sie auch an Ihre Kinder. Wenn es so ist, wie ich es erkannt habe, hängt die Lebensqualität der nächsten Generationen stark von den jetzt zu ergreifenden Maßnahmen ab. Die Zeit läuft ab. Fehler die jetzt begangen werden, werden auch in hunderten von Jahren nicht korrigiert werden können.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung,

mit freundlichen Grüßen

Dieter Enger

www.fehler-der-wissenschaft.de
Hauptstr. 41.
28857 Syke
Tel.: 04242 930770
Fax.: 04242 1083
eMail: d.enger@fehler-der-wissenschaft.de